

# GEMEINDE-INFO

Gemeindezeitung Wels | Ausgabe 30 | März 2022



**PV-Darbietung**

**Seite 3**

**Änderung der JD-Leitung**

**Seite 7**

**Änderung ÄK-Präsidentschaft**

**Seite 9**

**FHV-Gründungsfeier**

**Seite 11-12**

## Inhaltsverzeichnis

### **Seite 3 und 4**

PV-Darbietung in der Abendmahlsversammlung.

### **Seite 5**

Änderung der Leitung in der Neuapostolischen Kirche.

### **Seite 6**

FHV-Weihnachtsaktion

### **Seite 7**

Neue JD-Leitung

### **Seite 8**

Mission von Marina Schmidl

### **Seite 9**

Neues Ältestenkollegiumspräsidenschaft

### **Seite 10**

Ehepaar Till

### **Seite 11 und 12**

FHV-Gründungsfeier

## Gedanken zum Titelbild

Von der noch leicht verschneiten Wiese im Winterschlaf, bis zu den frischen Frühlingsboten in Form der Schneeglöckchen ist in der Natur der Aufbruch nach dem Winter deutlich zu spüren.

Wenn wir uns von diesem Erneuerungsvorgang anstecken lassen, können wir auch mit neuen Taten und Aktivitäten so quasi „erblühen“ und viel Freude und Gutes bewirken.

Vielleicht ein müdes Haupt aufrichten, entkräftete Hände streicheln und damit aktivieren, unbemerkt stillgewordenen Schwestern und Brüdern zuhören, um sie aus ihrer Einsamkeit zu führen und damit in der lauten Informationsüberflutung die oftmals leise Hilfesuche unserer Nächsten zu erkennen.

Mit der Hilfe unseres Vaters im Himmel werden wir auf solche Gelegenheiten aufmerksam und werden die Kraft erhalten zu handeln und selbst Freude zu erfahren.

nw

## Impressum

Die Gemeinde-Info der Gemeinde Wels ist eine Gratis-Informationenbroschüre allgemeinen Charakters.

Sie erscheint drei bis viermal pro Kalenderjahr. Die Nutzung erfolgt hauptsächlich in elektronischer Form online. Nur wenige Exemplare werden ausgedruckt.

Die verwendeten Grafiken und Bilder sind selbst hergestellt, oder von freigegebenen Fotos und Bildern aus dem Internet.

Für den Inhalt von Beiträgen, die nicht vom Redaktionsteam stammen, ist der jeweilige Verfasser verantwortlich und die Texte geben seine persönliche Meinung wieder.

### **Verleger, Hersteller und Herausgeber:**

Kirche Jesu Christi der HLT, Gemeinde Wels, Camillo-Schulz -Straße 30, 4600 Wels.

### **Derzeitiger Leiter:**

Bischof: Sajin Lex

Telefon: 07242 63718

### **Redaktion:**

Brigitte Willmann (bw), Hannah Fuchs (hf)

### **Layout:**

Norbert Willmann (nw), Jonathan Willmann

### **Internet:**

<https://nw-service.at/>

Die Seite ist passwortgeschützt, da die Information aus rechtlichen Gründen nur für den internen Mitgliederbereich vorgesehen ist.

## In eigener Sache

Liebe Geschwister!

**Sie** sind das ReporterTEAM für diese Gemeindeinformation, als deren Leser und als Besucher der Gemeindeaktivitäten.

**Weitere Ausgaben dieser Gemeindeinfo:**

<https://nw-service.at/gemeindeinfo-der-gemeinde-wels-ab-2013/> **Passwort:** maleachi7

Bilder und Texte, bitte an folgende Emailadresse:

[n.willmann@liwest.at](mailto:n.willmann@liwest.at)

Tel: 0664 5353979, 0664 1517928

Das Redaktionsteam wünscht:



## PV-Darbietung am 14.11.2021

Dieses Jahr wurden wir sehr gesegnet, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung gemacht hat, was die diesjährige PV- Darbietung anging.

Die Kinder haben uns auch dieses Jahr wieder mit Musik, Geschichten und Schriftstellen begeistert. Lehre und Bündnisse war das Thema dieses Jahres. Einige Kinder haben in diesem Zusammenhang von Pionieren in ihren Familien berichtet.

So lernten wir die Bekehrungsgeschichten von Hazels, Caidences, Macks und Skylers Großeltern kennen und erfuhren Spannendes über das Leben als Mitglied in Slowenien von Sophia, zB, dass die PV dort in einem Raum abgehalten wird, der so aussieht wie das Gefängnis in Liberty.



Es wurden einige Lieblingsschriftstellen von Lehre und Bündnisse vorgelesen, die bei Phinia und Nell auf der Toilettentür gefunden werden können. Joy begeisterte uns mit einem vorgetragenen Musikstück auf der Querflöte. Naomi und West konnten sehr spontan auch mit dabei sein und erwärmten uns das Herz mit ihrem großen Lächeln.

Ben, Emil und Sophia haben wir dieses Jahr leider vermisst. Sie waren aber in unseren Gedanken voll mit dabei.

Es ist immer schön zu sehen mit welcher einfachen Elementen die Kinder den Geist einladen und uns durch ihr Beispiel näher zu Christus bringen. Vor allem gesungene Botschaften der Kinder haben uns spüren

lassen, wie sehr der Vater im Himmel die Kinder liebt und wie süß der Geist des Herrn sich anfühlen kann.

Es ist jedes Jahr wieder eine Freude zu sehen, was die Kinder an Geistigem mitnehmen und mit welcher Begeisterung sie bei der Sache sind.



Die PV Darbietung endete mit einer Ansprache von Claudia Strihavka. Sie betonte, dass jedes Kind eine "andere" Sprache spricht und einzigartig ist. Leider kann bei der PV Darbietung immer nur ein Bruchteil von dem präsentiert werden, was wirklich in den Kindern steckt.

Der Vater im Himmel kennt die Kinder, spricht jede Sprache und liebt sie von ganzem Herzen. Mit diesem Motto versuchen wir als PV-Präsidentschaft auf jedes der Kinder einzugehen und ihnen die Liebe Gottes spüren zu lassen. Vor allem für die PV-Darbietung ist es uns wichtig, dass die Kinder freiwillig teilnehmen und es ein aufbauendes Erlebnis für sie ist.

Wir hoffen, dass auch euch die PV- Darbietung näher zu Christus gebracht hat und ihr den Geist spüren konntet.

Danke an Daniel und Christopher, die uns am Klavier und bei der Technik immer unterstützen.

- Camilla Lex



# Unsere Nachbarn, die Neuapostolische Kirche

Die Nachbarkirche hat auch einen neuen Gemeindevorsteher.

Ein bisschen zwillingsverdächtig schaut das aus: Just am Sonntag, 19. September gab es nicht nur in unserer Gemeinde einen Wechsel der Bischofschaft, sondern auch in der ebenfalls staatlich anerkannten Nachbarkirche, der Neuapostolischen Kirche (NAK), wo der Gemeinde-Vorsteher (GV) geändert wurde.

Das betrifft uns in diesem Fall als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit nicht nur so nebenbei, weil wir mit dem scheidenden GV Herrn Gottfried Mistlberger nicht nur in ein angenehmes Du-Verhältnis gelangt waren, sondern auch jahrelang locker an gemeinsamen Feiern und Vorhaben als multireligiösen Ansatz und als Freunde teilgenommen haben, wie z.B. 30-Jahrfeier ihres Gemeindehauses, gemeinsame Planung für das Projekt „Lange Nacht der Kirchen“, den GV-Wechsel von Hans Jürgen Brunner zu Mistlberger und nun zum neuen GV, dem „Priester“ Matthias Hild, den wir noch wenig kennen. Die Nachbarn hatten unsere ganze Gemeinde eingeladen.

Es war offensichtlich ein großes Ereignis, denn es war sogar einer ihrer 12 APOSTEL anwesend, ebenso Herr Brunner, der jetzt das Amt eines „Bezirks-Ältesten“ innehat, dazu ziemlich viele „Hohe Beamte“. Zum Glück konnten wir gerade ihr Ritual der Ordinerung des neuen GV miterleben – mit Gebeten, Auflegen der Hände und Abendmahl, mit mahnenden und aufmunternden Kurzansprachen, ganz im Sinne der Bibel, wie es auch im Katechismus der NAK – 4. Auflage 2013 auf Seite 266 formuliert ist (den wir von Herrn Mistlberger bekommen haben):

„Gemäß 1.Petrus 5:2-4 werden die AMTSTRÄGER der Kirche aufgerufen, die Gemeinde als die „Herde Gottes“ zu weiden. Sie sind nicht Herren der Gemeinde, sondern sollen Vorbilder sein. Sie verrichten ihr Werk im Blick auf die Wiederkunft Jesu Christi.“

Das Bild der Herde zeigt die Kirche als Gemeinschaft, die Christus nachfolgt. Sie erhält ihre Pflege, ihren

Schutz und ihre Führung durch Jesus Christus, den guten Hirten.“ Dieser Text könnte auch den „Allgemeinen Anweisungen“ unserer Kirche entnommen sein.

Umrahmt wurde dieser feierliche Gottesdienst mit sehr schönen Liedern vom hervorragenden Gemeindechor und dem Gesang der ganzen Gemeinde. Anschließend gab es noch viele Gespräche während wir dem neuen GV unser Gastgeschenk mit einem Schreiben überreichen konnten. Dieses fand er so nett, dass er es an die Anschlagtafel hängt.

Von einem sehr erwähnenswerten Ausschnitt einer zwanglosen Unterhaltung möchte ich noch berichten: Es war in unser aller Bewusstsein, dass es in der religiösen Grundhaltung unserer „Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“ und der „Neuapostolischen Kirche“ viele Ähnlichkeiten gibt.

Und da war der Vater des Herrn Brunner, auch ein ehemaliger Gemeindevorsteher, der es schließlich aussprach, indem er mich liebevoll an beiden Händen nahm und sagte: „Unsere 2 Kirchen passen doch SO GUT zusammen. Tun wir uns doch zusammen!“ Ich verstand das als Anerkennung unserer guten gegenseitigen Verständigung. „Das wäre in der Tat eine interessante Idee - aber es würde noch einige Mühe und Ergänzungen brauchen . . .“ Seine freundliche Botschaft wird uns immer in Erinnerung bleiben!

*Brigitte und Johann Schmidl*



## FHV-Weihnachtsaktion Dezember 2021

Durch zahlreiche Spenden unserer lieben FHV-Schwestern konnten wir gemeinsam 10 Schuhkartons füllen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Wir konnten fünf Schuhkartons für Mädchen und fünf für Jungs im Alter von 5-9 Jahren reichlich befüllen. Unter der Anleitung von Julia Cumberworth wurden Sorgenpüppchen genäht. So hatten die Empfänger, Kinder in ärmeren europäischen Ländern, ein Kuscheltier der besonderen Art im Geschenkcarton. Es konnte auch

Geld für den Transport gespendet werden. Vielen Dank an alle Schwestern die daran teilgenommen haben!

*Iris Lehmann*



# Änderung in der Jungen-Damen-Leitung

## Rafaela Schmidl

Geburtstag: 3.12.1979

Geburtsort: Linz

Familie: geborene Pilz, verheiratet mit Oliver, fünf Kinder

Lieblingsmusik: bunt gemischt

Lieblingsliteratur: dank Corona konnte ich mal wieder ein Buch lesen... 😊

Hobbies: Tanzen, Brunchen, Spazieren

Mein Zeugnis: Im Moment fällt mir immer wieder Johannes 14:27 ein: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

## Denise Hess

Geburtstag: 4. Mai 1972

Geburtsort: Wien

Familie: geborene Willmann, verheiratet mit Corrado, zwei erwachsene Kinder

Lieblingsmusik: Pop, Rock, auch moderne Musik für Katzen

Lieblingsliteratur: Fantasy und Regency, clean romance

Hobbies: Nähen, Katzen, Kochen, Backen, Musik, anderen dienen

Mein Zeugnis: Jesus Christus ist unser großer Bruder, unser bester Freund, ja, unser persönlicher Erlöser. Er glaubt an uns, dass wir es schaffen umzukehren und ihm zu folgen. Er tut alles, damit wir rein werden und bei Gott wohnen können. Dafür bin ich sehr dankbar. Ihm verdanke ich mein Leben, meine Familien und mein Glück auf Erden und im Himmel!

## Jessica Till

Geburtstag: 10. September 1998

Geburtsort: Dornbirn, Vorarlberg

Familie: Mein Mann und ich haben aber fünf Geschwister

Lieblingsmusik: Fröhliche glückliche Musik

Lieblingsbuch: Außer dem Buch Mormon, „Eine Reise zu mir selbst“

Hobbies: Stricken, Backen, Wandern

Mein Zeugnis: Ich weiß, dass der Herr jeden individuell kennt und begleitet auf seinem Lebensweg. Ich weiß, dass er uns liebt und für uns sogar seinen Einziggezeugten Sohn gab.

## Denise Bauer

Geburtstag: 11.02.1984

Geburtsort: Wels

Familie: Mein Mann Moses und unsere Töchter Aaliyah, Emily, Joy und Zoey

Lieblingsmusik: ich liebe Musik und höre am liebsten moderne Popmusik, die gute Laune macht

Lieblingsbuch: hab´ ich keines, da ich leider keine Zeit zum Lesen habe.

Hobbies: Häkeln, Yoga, Zeit in der Natur verbringen

Mein Zeugnis: Jeremia 29:11 "Ich habe Frieden für euch im Sinn und kein Unheil. Ich werde euch Zukunft schenken und Hoffnung geben." Diese Schriftstelle habe ich vor kurzem gelesen und sie hat mich sehr berührt. Ich weiß, dass wir alle geliebte Töchter und Söhne himmlischer Eltern sind. Der Vater im Himmel will nur das Beste für uns, er hört uns immer zu und schenkt uns Trost. Unser Leben hier auf der Erde ist nicht immer leicht, aber er ist an unserer Seite und lässt uns NIE alleine.



## Marina Schmidl, Mission

Liebe Gemeinde!

Unsere liebe Marina, welche ihre Mission am 28. Februar im MTC zuhause begonnen hat, dann nach England/ Preston geflogen ist, um dort weitere zwei Wochen zu lernen und ihr Zeugnis zu stärken, ist mittlerweile in Kanada angekommen und hat ihren Dienst im Werk des Herrn begonnen.

Es geht ihr sehr gut und sie ist aufgeregt, was alles auf sie zukommen wird! Zuhause fehlt sie uns natürlich

sehr, aber wir freuen uns, dass sie dem Ruf ihres Herzens gefolgt ist und nun das tun und erleben kann, was sie sich für ihre kommenden 18 Monate gewünscht hat.

Wir bedanken uns bei euch für die Unterstützung, die Marina in ihrer Vorbereitungszeit bekommen hat. Es war sehr stark zu spüren, dass ihr euch mit ihr freut! Die vielen kleinen und großen Aufmerksamkeiten haben uns alle sehr berührt.



# Änderung der Ältestenkollegiumspräsidentschaft

## Peter Lehmann

Geburtstag: 16.12.1970

Geburtsort: Mittweida, im Osten der BRD

Familie: verheiratet mit Iris, 4 Kinder

Lieblingsmusik: Radiosender der Kirche "Saints Channel"

Hobbies: Bergwandern, joggen, fotografieren

Mein Zeugnis: Moroni 10:32

## Rafael Jaburek

Geburtstag: 23.11.1970

Geburtsort: Wien

Familie: verheiratet mit Gerda, 4 Kinder: Benjamin, Samuel, Daniel, Christopher

Lieblingsmusik: ruhige Musik, Instrumental

Hobbies: Bergwandern, Skitouren, gute Bücher und Filme

Mein Zeugnis: Es ist Gottes Werk und Herrlichkeit die Unsterblichkeit und das ewige Leben von uns allen zustande zu bringen, ich darf meinen Teil dazu beitragen und dabei mithelfen.

## Calvin Till

Geburtstag: 13.6.1996

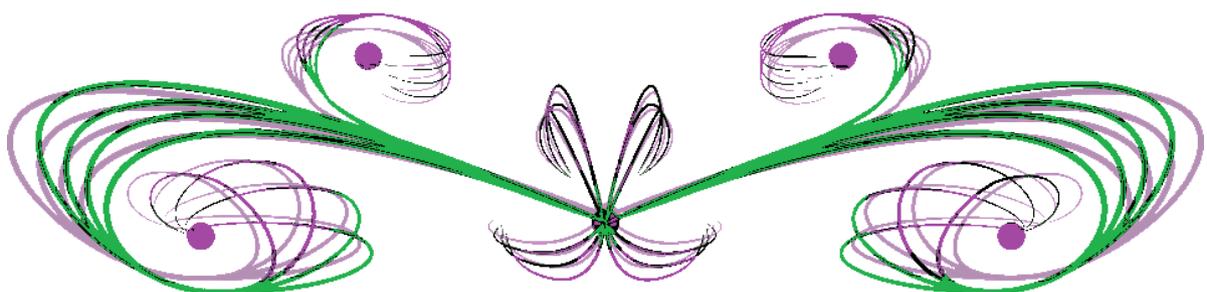
Geburtsort: Wien

Familie: verheiratet mit Jessica, noch keine Kinder

Lieblingsmusik: Lieder von Mozart und Jack Johnson

Hobbies: Bergsteigen, Beachvolleyball, Snowboarden, Wissen aneignen, Spazieren gehen.

Mein Zeugnis: Johannes 14:15



## Ehepaar Jessica und Calvin Till

---

Meine Mama, Elisabeth (frühere Bicherl) ist Wienerin und mein Vater, Herbert Pail ist eigentlich Grazer. Aufgrund der Arbeit meines Vaters sind die Beiden als junges Ehepaar nach Vorarlberg gezogen. Ich wurde dann als 4. von sechs Kindern in Dornbirn, Vorarlberg geboren.

Meine Kindheit habe ich sehr glücklich in Erinnerung. Wir waren oft als ganze Familie unterwegs in der Natur. Als Jugendliche trainierte ich auch sehr viel Leichtathletik, was zu dieser Zeit sehr wichtig für mich war. Ich besuchte dann die BAKIP und mit 19 wurde ich in die Spanien Madrid Mission berufen. Nach meiner Mission zog ich nach Wien für mein Studium. In Wien haben sich Calvin und ich auch kennen gelernt.

Nach unserer Hochzeit im Dezember 2021 sind wir dann nach Wels gezogen. Ich habe dann Anfang Februar einen neuen Job begonnen in Pasching als gruppenführende Pädagogin. Obwohl es ab und zu sehr stressig sein kann, liebe ich die Arbeit mit meinen 22 Kindergartenkindern.

Auch ich, Calvin, wuchs in einer großen Familie auf. Ich bin der zweitälteste von fünf Kindern. Meine Eltern, Beate (frühere Obermayr) und Herbert Till kommen beide aus Oberösterreich. Ich bin in Wien geboren, da wir früher in Wien gewohnt haben, wegen des Studiums meines Vaters. Meine Kindheit und Jugendzeit habe ich in Haag verbracht und bin froh am Land aufgewachsen zu sein. Ich liebe die Natur und bin froh schon in frühen Jahren einen starken Bezug zur Natur aufgebaut zu haben. Ich habe mich für die HTL, Schwerpunkt Maschinenbau in Ried entschieden. Im Anschluss habe ich eine Mission in der Zimbabwe Harare Mission gedient und meinen Präsenzdienst beim Bundesheer gleich danach erfüllt. Beide Lebensabschnitte waren sehr prägend für mich und natürlich auch ein großer Segen. Ich habe dann als Konstrukteur bei der Firma Stiwa Automation GmbH angefangen und arbeite noch immer in dieser Position. Ich bin auch ein sehr wissbegieriger Mensch und habe 2019 ein berufsbegleitendes Studium in Mechatronik/Wirtschaft begonnen, in welchem ich dieses Jahr mit dem Bachelor abschließen werde. Wie vielleicht bereits herauszulesen war, bin ich begeisterter Techniker und interessiere mich für Wirtschaft. In meiner Freizeit liebe ich es zu reisen und Sport zu machen.



# FHV-Gründungsfeier 17. März 2022

## Die Liebe hört niemals auf

Dieser Tage feiern wir das 180-jährige Bestehen der Frauenhilfsvereinigung.

In der ersten Versammlung sagte Emma Smith, die erste Präsidentin der Frauenhilfsvereinigung und Frau des Propheten Joseph Smith: "wir werden Außergewöhnliches leisten" (*Relief Society Minute Book, Nauvoo, Illinois, 17. März 1842, S.12, entnommen „Die Töchter in meinem Reich“*)

Seitdem ist diese Organisation zur größten Frauenorganisation weltweit herangewachsen und hat unzählige, tatsächlich erstaunliche Taten vollbracht, sowie 1000en Frauen dabei geholfen, über sich hinaus zu wachsen und wahre Jüngerinnen Christi zu werden.

Auch in der Gemeinde Wels wurde dieses Gedenktages im Rahmen der diesjährigen Gründungsfeier gedacht. Zu diesem Anlass versammelten sich die Schwestern, Freundinnen und Jungen Damen aus Wels und Umgebung im Gemeindehaus. Auch Anneliese Erlacher, Ratgeberin in der Pfahl-FHV



Präsidentschaft nahm an der Veranstaltung teil und bewegte die Herzen, indem sie in ihrem geistigen Gedanken die Bedeutung der FHV hervorhob. Obwohl es überwältigend ist, Teil einer so großen Gemeinschaft zu sein, bewegen mich die vielen kleinen Dinge, die ich tagtäglich von und mit Schwestern erlebe.

Ich habe die Gründungsfeier verpasst, nachdem meine Kinder und ich am Coronavirus erkrankt sind und zu diesem Zeitpunkt noch in Quarantäne waren. Jedoch hat der Herr mir durch die Gabe des Heiligen Geistes und vielen Schwestern, ein anderes Fest bereitet, nämlich ein geistiges Fest in zeitlichen Belangen. Ein Tag nach meinem Erkranken (ich hatte mich noch gar nicht richtig organisieren können), bekam ich einen Anruf meiner Betreuerin, die nicht wusste, dass ich krank bin, aber das dringende Gefühl hatte, sie solle mal nachfragen, wie es mir geht. Sie hat sich sofort bereit erklärt, am nächsten Tag eine Hühnersuppe vorbeizubringen. Nur einige Stunden später schrieb mir eine andere Schwester und Freundin, weil sie mich in der Kirche vermisst hat. Sie hat uns ebenfalls eine Mahlzeit gebracht und die ganze Zeit über mit mir Kontakt gehalten, wie es uns geht und was wir brauchen. Ich habe zahlreiche Nachrichten und Genesungswünsche von Schwestern erhalten, die alle bereit waren, uns zu unterstützen. Wir haben Mahlzeiten, Gebackenes, Lebensmittel und aufmunternde Worte bekommen. Es wurden sogar Blumen und Muffins von der Feier vorbeigebracht, um uns die Zeit in Absonderung zu versüßen. Bei der Gründungsfeier wurden Osterkrippen gebastelt und einen Tag später lieferte mir eine Schwester das Material frei Haus, damit ich auch eine mit meinen Töchtern gestalten kann.

Der Leitspruch der FHV ist: Die Liebe hört niemals auf!

In den vergangenen Jahren, in denen ich Teil der FHV in Wels bin, wurden unzählige Mahlzeiten für Familien, Missionare und Obdachlose im Sozialen Wohnservice in Wels gekocht. Derzeit packen viele Schwestern Kleiderpakete für Flüchtlinge zusammen. Es werden Unterkünfte zur Verfügung gestellt, die Schwestern vereinen sich zum gemeinsamen Fasten und Beten für Kranke, Verfolgte und anderweitig Bedrängte. Sie putzen, sie waschen und bügeln, organisieren, sie hören, sehen und trösten. Vor allem aber lieben sie, wie Christus es getan hat.

In Alma 37:6 lesen wir: „ ..... *aber siehe, ich sage dir: Durch Kleines und Einfaches wird Großes zustande gebracht;*“

Die Frauenhilfsvereinigung ist tatsächlich ein Nährboden, wo gewöhnliche Frauen, ganz außergewöhnliche Dinge zustande bringen.

*Theresa Gross*



## Das Friedfertige des Reiches

M. Russell Ballard

Herr mach mich zum Werkzeug deines Friedens,  
dass ich Liebe bringe, wo man hasst.  
Dass ich Versöhnung bringe, wo Zweifel quält,  
dass ich Hoffnung bringe, wo Verzweiflung droht,  
dass ich Freude bringe, wo Traurigkeit ist,  
dass ich das Licht bringe, wo Finsternis waltet.  
O, Meister, hilf mir, dass ich nicht danach verlange,  
getröstet zu werden, sondern zu trösten,  
verstanden zu werden, sondern zu verstehen,  
geliebt zu werden, sondern zu lieben.  
Denn wer gibt, der empfängt.  
Wer verzeiht, dem wird verziehen.  
Wer stirbt, der wird zum ewigen Leben geboren.